

**SCI/Logistikbarometer August 2003:  
„Logistikbranche blickt optimistisch in die Zukunft“**

Die Mehrheit der Unternehmen in der Logistikbranche erwartet eine Verbesserung der Geschäftslage in den nächsten drei Monaten. Die Zunahme der Leistungsvielfalt der Logistikunternehmen im vergangenen Jahr wird sich auch in den nächsten sechs Monaten fortsetzen. Die Erwartung einer verbesserten Kapazitätsauslastung und die steigende Bedeutung des Logistikmarktes im zusammenwachsenden Europa tragen zum Optimismus in der Branche bei. Skepsis wird jedoch von der Mehrheit der Unternehmen dem intermodalen Verkehr entgegengebracht. Aufgrund fehlender Kompatibilität der einzelnen Umschlagsysteme wird der europaweite intermodale Verkehr gescheut.

**Positive Entwicklung der Geschäftslage**

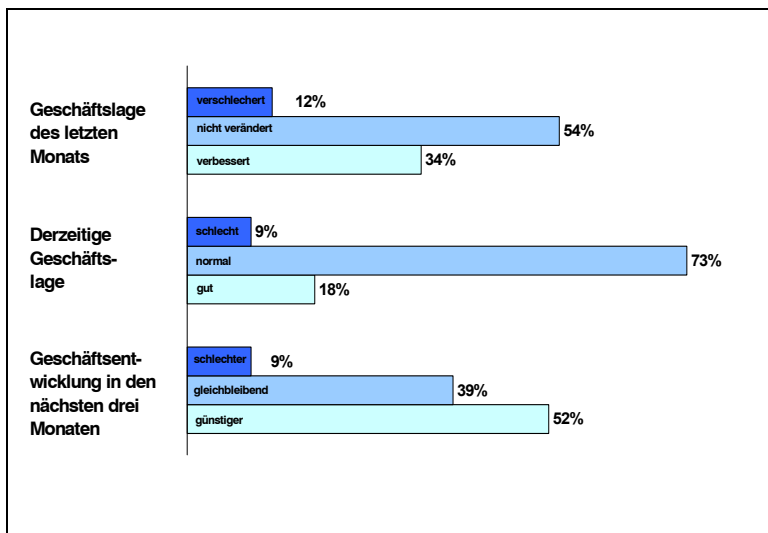


Abbildung 1: Geschäftslage

Die Befragungsergebnisse haben gezeigt, dass die Geschäftslage trotz Konjunkturflaute für diese Saison normal verläuft. Fast ein Fünftel der befragten Unternehmen beurteilen die derzeitige Lage sogar als gut. In den nächsten drei Monaten erwartet mehr als die Hälfte der Unternehmen eine Verbesserung ihrer Geschäftslage. Im letzten Monat waren es lediglich 30%. Es bleibt abzuwarten, ob diese positive Einschätzung eine reine Verbesserung der Geschäftsentwicklung aufgrund saisonaler Zuwächse durch das traditionelle Weihnachtsgeschäft bedeutet oder ob die Ergebnisse einen strukturellen Aufbruch der Branche signalisieren.

**Mehrheit erwartet Anstieg der Kosten ...**

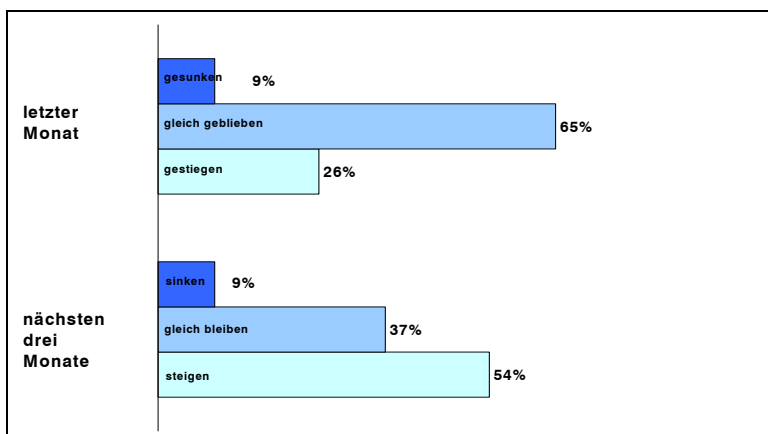


Abbildung 2: Kosten

Sukzessiv hat die Zahl der Unternehmen, die eine Kostensteigerung in den nächsten drei Monaten erwarten, zugenommen. Im Juni waren es noch 45%, im Juli bereits 51%. Die aktuelle Umfrage ergab, dass mittlerweile 54% mit einer Kostensteigerung in den nächsten drei Monaten rechnen. Bei einem Viertel der Unternehmen sind die Kosten bereits im letzten Monat gestiegen.

**... und nur gering weniger auch steigende Preise**

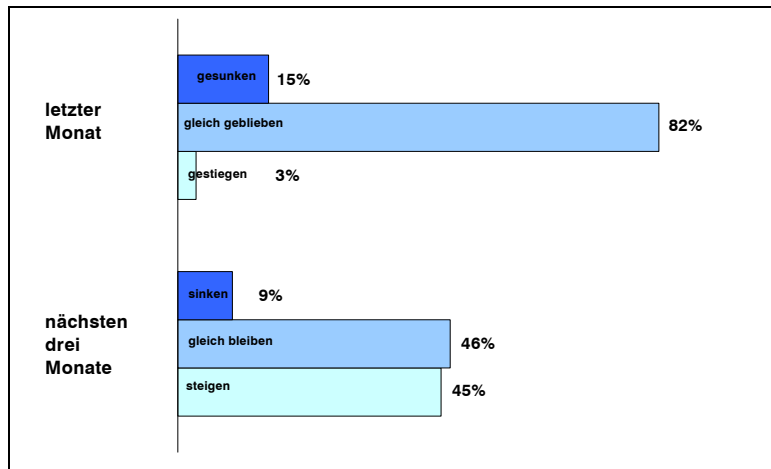


Abbildung 3: Preise

Auch die Erwartungen hinsichtlich der Preissteigerungen in den nächsten drei Monaten sind von 20% im Juni über 38% im Juli auf 45% im August gestiegen. Im Gegensatz zu den Erwartungen sind die Preise im letzten Monat nahezu konstant geblieben. Während sich die Kostensteigerungserwartung der Unternehmen langsam einstellt, bleibt die Realisierung der Preissteigerungserwartung noch zurück.

**Weitere Ausdehnung des Leistungsspektrums**

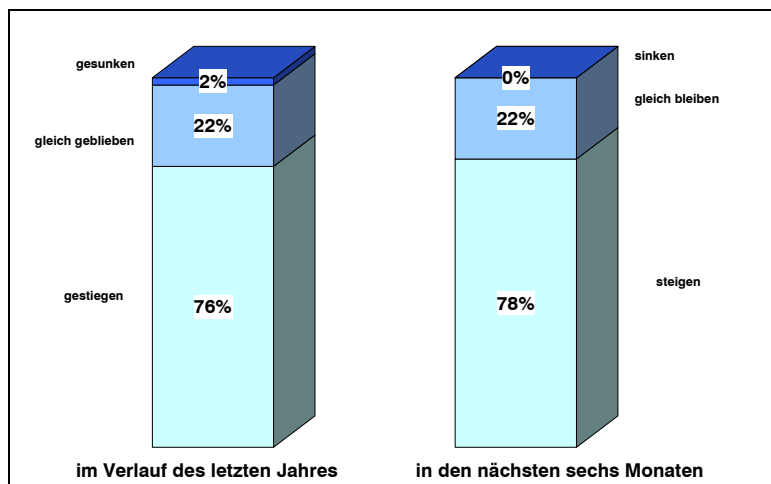


Abbildung 4: Leistungsvielfalt

Die Mehrheit der Unternehmen rechnet mit einer Ausdehnung ihres Leistungsspektrums in den nächsten sechs Monaten. Mehr als drei Viertel der Unternehmen gaben an, dass sich ihre Leistungsvielfalt im Laufe des letzten Jahres bereits erhöht hat. Lediglich 22% gehen von einem konstanten Leistungsspektrum aus.

### Verbesserte Auslastung der Kapazitäten

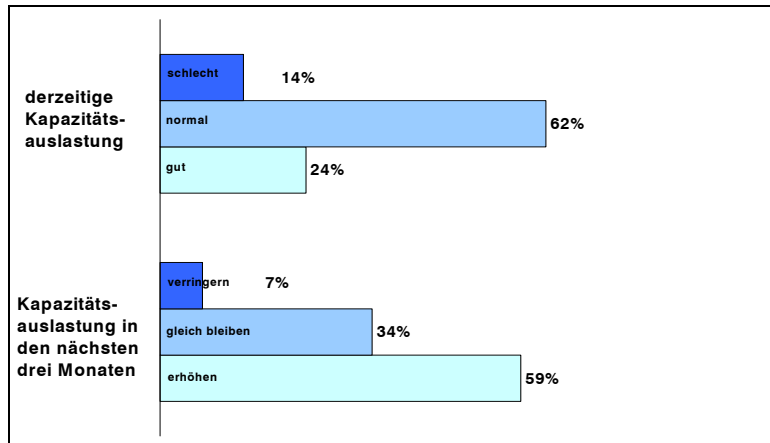


Abbildung 5: Kapazitätsauslastung

Die derzeitige Kapazitätsauslastung wird von der Mehrheit als saisonal normal eingeschätzt. Ein Viertel bezeichneten sie überdies als saisonal gut. Für die nächsten drei Monate rechnet weit mehr als die Hälfte aller befragten Unternehmen mit einer Verbesserung ihrer Kapazitätsauslastung. Ein Drittel geht von einer gleich bleibenden und lediglich 7% von einer Verringerung der Auslastung der Kapazitäten aus.

### Wachsende Bedeutung der Logistikmärkte im Ausland

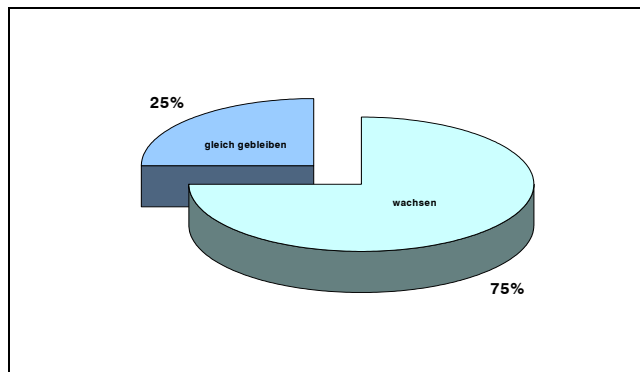


Abbildung 6: EU (ohne Bundesrepublik Deutschland)

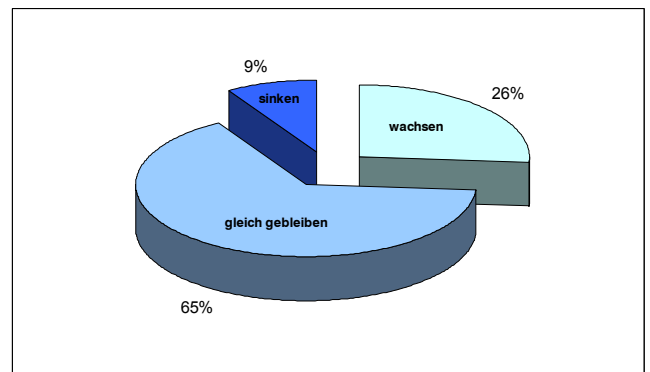


Abbildung 7: Nord- und Südamerika

Den Logistikmärkten in der EU (ohne Bundesrepublik Deutschland) messen drei Viertel der Unternehmen eine wachsende Bedeutung bei. Lediglich ein Viertel der Unternehmen geht von einer konstanten Größe aus. Kein Unternehmen rechnet mit einem Nachlassen der Bedeutung.

Im Gegensatz zur wachsenden Relevanz des Logistikmarktes in der EU wird den Märkten in Nord- und Südamerika keine Wachstumsbedeutung beigemessen. Lediglich ein Viertel rechnet mit einem anwachsenden, fast zwei Drittel mit einem konstanten Logistikmarkt in Nord- und Südamerika.

### Lagerkosten werden nicht kostendeckend erstattet

Zwei Drittel der Logistikunternehmen geben an, dass die Preise, die für Lagerkosten – z.B. für leere Container auf Terminals – entstehen, überwiegend nicht kostendeckend erstattet werden. Dies wurde von fast allen Befragten als schlecht für ihr Unternehmen angegeben. Für fast zwei Drittel spielt das eine wichtige Rolle.

**Skeptische Einschätzung des intermodalen Verkehrs**

Der europaweite intermodale Verkehr wird von vielen Spediteuren aufgrund fehlender Kompatibilität der einzelnen Techniken bzw. Umschlagsysteme gescheut. Dies bestätigten mehr als zwei Drittel der befragten Unternehmen. Für 64% spielt das eine wichtige Rolle in ihrer täglichen Geschäftstätigkeit.

**Das SCI/Logistikbarometer**

In zahlreichen Untersuchungen und Beratungsaufträgen konnte SCI Verkehr GmbH in den letzten Jahren mit Beteiligung von Unternehmen der Logistikbranche wichtige Erkenntnisse und Empfehlungen für diesen Wirtschaftszweig erarbeiten. Die aktuellen Entwicklungstendenzen werden monatlich erhoben, analysiert und interpretiert. Die Ergebnisse werden für die interessierte Öffentlichkeit aufgearbeitet.

Die SCI Verkehr GmbH bietet damit allen Interessierten des Logistiksektors ein kontinuierliches Branchenbarometer als Frühwarnsystem für die wirtschaftliche Entwicklung sowie zur Erfassung und Beurteilung von branchenrelevanten politischen Entscheidungen an.

Das Barometer basiert auf einem Unternehmenspanel, das in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren einen repräsentativen Querschnitt der Logistikbranche bildet. Über 200 deutsche Unternehmen, u.a. aus den Bereichen Logistikdienstleistung und Transport, nehmen an der Befragung teil.

**Weitere Informationen:**

SCI Verkehr GmbH  
Frau Marion Krempin  
Königstraße 58  
47051 Duisburg  
Tel. 0203 289 80-13  
Fax 0203 289 80-20  
E-Mail: [logistikbarometer@sci.de](mailto:logistikbarometer@sci.de)